

# Einzelhandel probt den Schulterschluss

Ausstellung in Walldorf eint Geschäftsleute beider Stadtteile

VON ANDREA ROST

Die Aussteller der Gewerbeschau am Wochenende wollten zeigen, was es in Mörfelden und Walldorf alles zu kaufen gibt. Die Besucher konnten schmökern – zwischen Fitnessgeräten und Computern, Weihnachtsschmuck, edlen Weinen, Kinderkleidung und Winterschuhen.

MÖRFELDEN-WALLDORF · 31. OKTOBER · Über 100 Mitglieder hat die Gewerbegemeinschaft Mörfelden-Walldorf (GMW). 26 von ihnen kamen am vergangenen Wochenende zur Gewerbeschau auf den Walldorfer Festplatz. „Wir sind zufrieden“, konstatierte Vorsitzender Günter Schork. Zum zweiten Mal wurde die Ausstellung im Festzelt, das noch von der Walldorfer Kerb stand, organisiert. „Bewusst im kleinen Rahmen“, so Schork. „Wir machen lieber mehrere Aktionen im Laufe des Jahres als eine große Ausstellung.“

Die wirtschaftliche Situation sei auch in Mörfelden-Walldorf für den Einzelhandel nicht einfach. „Nicht besser und nicht schlechter als anderswo“, stellte Schork fest. „Man muss sich halt immer wieder in Erinnerung bringen. Die Gewerbetreibenden dürfen nicht nur jammern, sie müs-

sen was tun.“ All jene, die diesem Appell ihres Vorsitzenden folgten, waren auf der Messe im Festzelt gut aufgehoben. Zum Beispiel die Kompetenz-Frauen, 16 Unternehmerinnen aus beiden Stadtteilen, die sich zu einem Netzwerk zusammengeschlossen haben und Auftritte, wie jenen auf der Gewerbeschau gemeinsam organisieren

## Trauringe und Olivenöl

Helga Günther präsentierte ihren Schmuckladen Unikat in der Mörfelder Westendstraße, in dem sie nicht nur seit sieben Jahren Goldschmiedearbeiten selbst anfertigt, sondern auch Goldschmiedekurse organisiert und Brautleute dazu einlädt, sich ihre Trauringe selbst herzustellen. Oder Bettina Guthke, die schon bisher italienische Weine aus dem Piemont, aus der Toskana und Südtirol importiert hat und jetzt einen eigenen Laden am Bahnhof Mörfelden eröffnet. Auch Olivenöle, Pasta und italienische Saucen sind dort zu haben.

Nach dem im Frauennetzwerk dabei, aber nicht minder engagiert sind Séverine Berhault und Monique Steltzner. Die beiden Französinen wohnen seit einigen Jahren in Walldorf. Während Séverine Berhault Wein und Champagner aus dem Côte du Rhône einkauft, kann Monique Steltz-



Unternehmerinnen aus Mörfelden und Walldorf waren am Stand der Kompetenz-Frauen vertreten.

ner mit französischer Kindermode zu moderaten Preise aufwarten, für die sie hierzulande gut Absatzchancen sieht.

Weihnachtsstimmung verbreitete Sonja Stein aus Wallerstädten mit ihrem Stand gleich am Eingang des Festzeltes. Pyramiden, Räuchermännchen und Krippenfiguren stellte sie aus. Dazu Herbstdekorationen in Holz und Ton. „Die Ausstellung ist nicht nur eine Leistungsschau des lokalen

Gewerbes, die Besucher können hier auch einkaufen“, erklärte Günther Schork. Die Besucher nutzten diese Möglichkeit, genossen frischen Leckereien aus Bäcker Küchler's Backstube, probierten schon mal die neuen Winterstiefelmodelle am Stand des Schuhhauses Völker und begeisterten sich für das herbstlich bunte Angebot des Mörfelder Blumenlädchens. Weil zur Zeit viel renoviert wird, gab es am Stand von Portas

Tipps, wie eine alte Wohnung im Umdrehen fast wie neu aussehen kann.

Alles in allem setzt Günter Schork die Kooperation weiterhin auf die Kooperation der Gewerbetreibenden an die Grenzen der beiden Stadtteile den und Walldorf hinweg. „Die Grenzen sind beseitigt. Alle ziehen an einem Strang“, so der Vorsitzende der Gewerbegemeinschaft.